



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D STADT WIEN
VERANTWÖRTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN
VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. A 28-500-KLAPPEN 002 263 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Peichert

Folge 49

Wien, 10. März 1942

Aus der Wiener Stadtbibliothek
=====

Die Wiener Stadtbibliothek, von deren Neuerwerbungen schon mehrmals berichtet wurde, hat auch in den letzten zwei Monaten beachtliche Ankäufe aufzuweisen.

Der Bestand an Druckwerken aus den verschiedensten Gebieten konnte durch zahlreiche Bände vermehrt werden. Die Musikabteilung erwarb in Ergänzung ihres Materials wertvolle Handschriften, alte Notenstiche und Abschriften, die aus der Entstehungszeit der Komposition stammen.

Die interessantesten Erwerbungen aber hat die Handschriften-Abteilung zu verzeichnen: es sind dies eigenhändige Fragmente Johann Nestroys zu seinem einzigen Drama "Friedrich Prinz von Korsika". Von diesem Jugendwerk sind von des Dichters Hand nur Fragmente erhalten und nur ein Theatermanuskript eines unbekanntenen Schreibers enthält das ganze Stück. Da die Wiener Stadtbibliothek bereits ein Personenverzeichnis, ein Szenarium und das Ende des ersten Aktes besaß, bedeutete dieser Ankauf eine wertvolle Vergrößerung dieses Bestandes. Auch anderen Werken Nestroys konnten Eigenschriften hinzugefügt werden, so dem schon in städtischem Besitz befindlichen "Talisman" ein Szenarium und der Posse "Das Mädl aus der Vorstadt" neun Folioblätter. Durch diese Neuerwerbungen konnte diese einzigartige Nestroy-Handschriften-Sammlung glücklich ergänzt werden.

Die Reihe der älteren und neueren Wiener Dichter war auch unter den Ankäufen dieser beiden Monate zahlreich vertreten. Ignaz Franz Castelli, Anton Baron Klesheim, Johann Gabriel Seidl, Friedrich Halm, Robert Hamerling, Peter Rosegger, Emil Lrtzl und Rudolf Hans Bartsch

sind hier ebenso zu finden wie die Dichter unserer Zeit Josef Weinheber mit seinem Prolog zur Mozart-Feier und Rudolf Kremser mit dem Manuskript seines neuen Romanes "Der stille Sieger". Von Friedrich von Schlegel, der an der Wiener Universität seine berühmten Vorlesungen hielt, wurde ein eigenhändiger "Plan und Skizzen zu den Vorlesungen über Literatur" und ein Fragment einer Abhandlung über Christentum und Religion angekauft.

Den Ruf Wiens als Theaterstadt wahren Briefe aus Schauspielerkreisen. Zu der großen Zahl von Schauspielerbriefen konnten Briefe der Hofopernsängerin Luise Dustmann, der großen Tragödin Charlotte Wolter, des Burgschauspielers Hugo Thimig, der Komiker Meixner und Knaack, der "feschen Pepi" Josefine Gallmeyer und der Tänzerin Fanny Elssler neu hinzugefügt werden.

Dieser kurze Überblick zeigt, wie die Wiener Stadtbibliothek bemüht ist, durch laufende Neuerwerbungen ihre reichen und interessanten Bestände zu vermehren.

Der Fahrkarten-Vorverkauf bei der Straßenbahn

=====

Die alte Lebensregel, daß Zeit Geld ist, trifft vor allem bei jenen Verkehrsmitteln zu, die täglich benützt werden. Insbesondere die Verwendung der Vorverkaufs-Fahrscheine der Straßenbahn hilft Zeit und Geld sparen. Unter den derzeitigen Umständen muß ja jede mögliche Vereinfachung der Gebarung begrüßt werden. Durch die Benützung solcher Fahrscheine wickelt sich der Verkehr mit den ohnehin stark beanspruchten Straßenbahn-Schaffnern rascher und einfacher ab. Außerdem sind die Vorverkaufs-Fahrscheine wesentlich billiger als die Einzelfahrkarten. Ihre Verwendung liegt daher im allgemeinen Interesse.

Vorverkaufsfahrscheine für die städtischen Straßenbahnen sind bei allen Vorverkaufsstellen, die an den wichtigsten Verkehrsknotenpunkten liegen, und in der Kartenausgabe Wien, VI., Rahlgasse 3, erhältlich.

Die Vorverkaufsstellen sind an Montagen von 6 bis 18 Uhr und von Dienstag bis einschließlich Samstag von 6 Uhr 30 Minuten bis 18 Uhr 30 Minuten geöffnet.

In den neu eingemeindeten Stadtteilen wie Nödling, Groß-Enzersdorf usw. sind Vorverkaufsfahrscheine auch in einzelnen Geschäften erhältlich.

Die Zeitkarten können gleichfalls in den Vorverkaufsstellen der Straßenbahn oder in der Kartenausgabe bestellt werden. Es gibt Netzkarten mit einmonatiger oder halbjähriger Gültigkeit und Streckenkarten mit einmonatiger Gültigkeit für 2, 3 bis 5 und für mehr als 5 Teilstrecken.

Die in den Vorverkaufsstellen erhältlichen Bestellscheine sind entsprechend auszufüllen und an Ort und Stelle mit einem Lichtbild aus der letzten Zeit (Brustbild, 5 cm hoch, 6 1/2 cm breit) und dem vollen Preis der Zeitkarte samt den Ausfertigungsgebühren zu übergeben. Die ausgestellten Zeitkarten können bei den Vorverkaufsstellen oder in der Kartenausgabe behoben werden. Ihre Erneuerung erfolgt durch Kauf einer Wertmarke bei einer beliebigen Vorverkaufsstelle.

oooOooo